

# Red as royal blood

## Buchrezension

Der Krimi-Roman „Red as royal blood“ von Elizabeth Hart ist im Jahr 2026 im Fischer Sauerländer Verlag erschienen. Die eigentliche Geschichte hat 378 Seiten, doch wenn man den Epilog mit einberechnet, sind es genau 380. Das Buch ist folgenden Menschen gewidmet: *„An alle Frauen, deren harte Arbeit nicht gesehen wird. Ich sehe euch.“*



In dem Buch geht es um eine Dienstmagd namens Ruby, welche in dem Königreich von Lumaria arbeitet. Es beginnt ein normaler Tag für sie, doch als plötzlich die Nachricht eintrifft, dass der König gestorben ist und sie zu seiner Nachfolgerin ernannt hat, ist das gesamte Königreich erschüttert. Ruby findet außerdem einen Hinweis darauf, dass der König ermordet wurde. Sie versucht, den Mord aufzuklären, doch das ist nicht, so einfach, denn nun ist auch sie in Lebensgefahr. Doch als wäre das alles nicht genug, hat sie auch noch mit der trauernden königlichen Familie und der Liebe zu kämpfen.

Mir persönlich hat an dem Buch die Sannung sehr gefallen, da die Dienstmagd Ruby ein dunkles Geheimnis aufdeckt, und dabei auf ihr eigenes Leben achten muss. Außerdem muss sie nebenbei auch noch das Geheimnis ihrer eigenen Vergangenheit ergründen, denn niemand weiß, woher sie kommt. Sie ist mit dem Wissen aufgewachsen, dass sie eine Kriegswaise ist. Das Buch ist außerdem in einer verständlichen, angemessenen und jugendfreien Sprache verfasst. Ich habe an dem Buch nichts auszusetzen, da mir alles daran, sowohl die Handlung als auch die Sprache sehr gut gefallen hat. Mich hat vor allem die Stelle mit der Enthüllung des Geheimnisses überrascht, da alles viel komplexer ist als gedacht.

Das Buch ist logisch aufgebaut und die Geschichte ist gut zu verstehen. Es gibt insgesamt 45 Kapitel und das ganze Buch über wird aus Rubys Perspektive geschrieben. Am Anfang ist die Spannung nicht so groß, doch schon in den ersten Kapiteln beginnt die Spannung und baut sich das ganze Buch über mehr auf. Der Spannungsbogen steigt und steigt, bis am Ende plötzlich das Geheimnis aufgedeckt wird. Es folgt eine Art kurzer Abspann, wo die Handlung auf den letzten Seiten noch zu Ende geführt wird.

Das Buch hatte eine motivierende Wirkung auf mich und hat mich außerdem gelehrt, dass man als Dienstmagd aus ganz anderen Augen sieht. Ich würde das Buch auf jeden Fall an alle Leute ab 12 Jahren weiterempfehlen, die es gerne spannend und mit etwas Liebeswirrwarr mögen.



Ich würde dem Buch auf jeden Fall 5 Sterne geben, da es gut verständlich und toll beschrieben ist. Außerdem hat es eine extrem ausgeklügelte und spannende Handlung.

Laurena Jasmin Holtz

